

TECHNISCHES MERKBLATT

EGGER SCHICHTSTOFF MIT OBERFLÄCHENSTRUKTUR ST30 GLOSS FINISH



Bei der Oberflächenstruktur ST30 handelt es sich um eine flache und glatte Hochglanz-Oberfläche. Mit der getroffenen Dekorauswahl innerhalb der ZOOM®-Kollektion wird speziell diese Wirkung unterstrichen.

Dekorauswahl ZOOM® Kollektion

- W1000 ST30 Premium Weiss
- U108 ST30 Vanille
- U311 ST30 Burgund
- U961 ST30 Graphitschwarz
- U999 ST30 Schwarz

Produktmöglichkeiten

EGGER Schichtstoff und Schichtstoffverbundplatten. Lieferprogramm und Abmessungen siehe EGGER Kollektionen ZOOM® und INDUSTRY.

Ausführung

Die EGGER Schichtstoffe mit der Oberflächenstruktur ST 30 werden mit einer transparenten und vollflächig aufgetragenen Polyester-Schutzfolie ausgeführt. Die Temperaturbeständigkeit der Schutzfolie beträgt bis 150 °C. Die abziehbare Schutzfolie muss spätestens nach 12 Monaten entfernt werden, da andernfalls Kleberreste auf der Oberfläche verbleiben können.

Anwendungstechnische Hinweise

Generell ist zu beachten, dass bei Gloss Finish-Oberflächen so genannte Gebrauchsspuren stärker wahrgenommen werden. Bei den auftretenden Gebrauchsspuren handelt es sich nicht um eine qualitative Beeinträchtigung der Oberfläche, sondern um eine Beeinträchtigung auf Basis optischer Gesichtspunkte. Die flache, glatte Gloss Finish-Oberfläche verzichtet zu Gunsten gestalterischer Aspekte bewusst auf die bei Standard-Strukturen übliche Strukturierung. Aber exakt diese Strukturierung ist es, die Schürf- und Kratzspuren, welche durch mechanische Beanspruchung verursacht werden, überspielt. D.h. sie verhindert sie nicht, aber sie lässt sie weniger offensichtlich werden. Die Oberflächenstruktur unterbricht die Kratzerlinie einerseits und „verwirbelt“ die Lichtreflektion andererseits. Obwohl die Oberflächen mit Melaminharz, einem der härtesten Harze, imprägniert sind und nach neusten Verfahren hergestellt werden, kann der Strukturvorteil nicht egalisiert werden. Wichtig ist, dass Sie diese funktionale Einschränkung kennen und Ihre Kunden darauf hinweisen. Im Hinblick auf die Verwendung von Oberflächen wird die maßgebliche Prüfung der Kratzfestigkeit gemäß EN 438-2 Verfahren 25 ausgeführt.

Technische Daten

Eigenschaft	Prüfverfahren EN 438-2	Einheit	Sollwert EN 438-3
Beständigkeit gegenüber Oberflächenabrieb	10	Umdrehungen	≥ 350
Kratzfestigkeit	25	Grad	2–3
Beständigkeit gegenüber Stoßbeanspruchung mit einer kleinen Kugel	20	Newton	≥ 20
Beständigkeit gegenüber trockener Wärme (180 °C)	16	Grad	≥ 3
Fleckenunempfindlichkeit Gruppe 1 und 2	26	Grad	5
Fleckenunempfindlichkeit Gruppe 3	26	Grad	4
Beständigkeit gegenüber Wasserdampf	14	Grad	3
Beständigkeit gegenüber Zigaretteglut	30	Grad	3
Glanzgrad ^{*1)}	DIN 67530 EN ISO 2813	Reflektometerwert 60 °	ca. 110–120

^{*1)} Der Reflektometerwert und Reflexionswert sind Verhältniszahlen. Sie werden manchmal in % angegeben. Nach einigen Vorschriften, z.B. DIN 67530, entfällt bei der mit 100 multiplizierten Verhältniszahl das %-Zeichen.